

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH

Die Forscherstation, Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung gGmbH mit Sitz in Heidelberg, wird von der Klaus Tschira Stiftung getragen. Ihr Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte aus Krippe, Kita und Grundschule für Naturwissenschaften zu begeistern und zu befähigen, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Dafür setzt die Forscherstation auf berufsbegleitende Fortbildungen, die Bereitstellung geeigneter Experimentierideen, praxisbezogene Forschung sowie die Qualifizierung wissenschaftlichen Nachwuchses. Dabei arbeitet die Forscherstation eng mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zusammen.

Fortbildung

Wie kann frühe naturwissenschaftliche Bildung in Kita und Grundschule langfristig gelingen? Wir meinen, dass frühe Bildung in diesem Bereich am besten umsetzbar ist, wenn pädagogische Fach- und Lehrkräfte selbst von Naturwissenschaften begeistert sind. Aus diesem Grund bieten wir kostenlose, berufsbegleitende Fortbildungen und Workshops zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen an. Dabei geht es uns nicht um die Vermittlung von abstraktem Fachwissen. Vielmehr stehen die Auseinandersetzung mit den naturwissenschaftlichen Themen und das eigene Erleben im Mittelpunkt. Während der Fortbildung werden verschiedene Lernumgebungen vorgestellt und ausprobiert. Dabei werden hauptsächlich Materialien aus dem Alltag verwendet. Denn wenn die Kinder Naturphänomene im Alltag erleben, werden sie sie als selbstverständlich annehmen und ohne Scheu erkunden.

Beratung und Material

In der Forscherstation werden pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kita und Grundschule bei der Umsetzung früher naturwissenschaftlicher Bildung unterstützt. Neben Fortbildungen und Workshops bieten wir im Fachbereich „Beratung und Material“ folgende Unterstützungsmaßnahmen an: Beratung, Materialbibliothek (Ausleihe) und Lernwerkstatt.

Forscherstations-Plakette

Zur Qualitätssicherung hat die Forscherstation eine eigene Plakette entwickelt, die einmal jährlich an Kitas und Grundschulen verliehen wird, die sich in besonderem Maße im Bereich der frühen naturwissenschaftlichen Bildung engagieren. Rund 1600 Forscherstations-Plaketten konnten bisher an Kitas und Grundschulen der Region verliehen werden.

Patenschaftsprogramm

Nach erfolgreicher Teilnahme an einer Fortbildung können sich die Einrichtungen um eine eigene „Forscherstation“ im sogenannten Patenschaftsprogramm bewerben. Insgesamt sind so seitdem über 50 „Forscherstationen“ in Kitas und Grundschulen der Metropolregion entstanden.

Forschung

Praxis und Forschung gehen in der Forscherstation Hand in Hand. Alle Angebote der Forscherstation werden fortlaufend evaluiert und wissenschaftlich begleitet. Die Ergebnisse fließen direkt in die Weiterentwicklung der Fortbildungen, Workshops, Materialien und Experimentierideen ein. Die Forscherstation arbeitet wissenschaftlich eng mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zusammen.

Unser weiteres Service-Angebot

Nach der Fortbildung ist vor der Fortbildung: Wenn Sie bereits eine Fortbildung der Forscherstation besucht haben, gibt es vielfältige Möglichkeiten für Sie, Ihren Forschergeist wachzuhalten und weiterhin unsere kostenlosen Service-Angebote zu nutzen.

Beratung und Material

In der Forscherstation werden pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kita und Grundschule bei der Umsetzung früher naturwissenschaftlicher Bildung unterstützt. Neben Fortbildungen und Workshops bieten wir im Fachbereich „Beratung und Material“ folgende Unterstützungsmaßnahmen an: Beratung, Materialbibliothek (Ausleihe) und Lernwerkstatt.

Beratung

Wir beraten pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kita und Grundschule zu verschiedenen Aspekten früher naturwissenschaftlicher Bildung. Je nach Kenntnisstand und gewünschter Unterstützung können Ideen diskutiert, Ziele abgestimmt und individuelle Lernumgebungen ausprobiert werden. Termine können nach telefonischer Absprache oder auf Anfrage per E-Mail vereinbart werden. Bitte planen Sie zusätzlich ein ca. 20-minütiges Vorgespräch ein. Wir bieten auch eine Beratung per Videokonferenz an.

Materialbibliothek

In der Materialbibliothek können Sie Forscherkisten und Materialien zur Umsetzung von Lernumgebungen zur frühen naturwissenschaftlichen Bildung ausleihen. In der Forscherstation wurden rund vierzig phänomenbasierte Lernumgebungen zu unterschiedlichen Naturphänomenen entwickelt und in sogenannten „Forscherkisten“ zusammengestellt. Diese können jeweils für zwei Wochen kostenlos ausgeliehen werden. Jede Forscherkiste enthält neben Vorschlägen, wie ein konkreter Phänomenbereich im Alltag mit Kindern entdeckt werden kann, auch die passenden Materialien dazu. Die Materialien werden von der Forscherstation in Gruppenstärke angeboten und nach Verbrauch aufgefüllt. Den dazu passenden Katalog „Ideen aus der Forscherstation“ kann man sich unter www.forscherstation.info herunterladen.

Die **Öffnungszeiten der Materialbibliothek** sind:

Dienstag 15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr

Mehr Informationen zu Beratung und Materialbibliothek unter Tel.: 06221/43103- 70, E-Mail: matbib@forscherstation.info

Lernwerkstatt

Die Lernwerkstatt der Forscherstation ergänzt die bereits bestehende Materialbibliothek und deren Forscherkisten. Sie bietet pädagogischen Fach- und Lehrkräften einen weiteren Zugang, wie frühe naturwissenschaftliche Bildung im pädagogischen Alltag umgesetzt werden kann.

So haben sie die Möglichkeit, sich handlungsorientiert mit ausgewählten naturwissenschaftlichen Themen auseinanderzusetzen. Über das eigene Ausprobieren und Erleben sollen sie zudem befähigt werden, frühe naturwissenschaftliche Lernumgebungen zu gestalten.

An Themennachmittagen kann man Fragestellungen zu einem wechselnden, thematischen Schwerpunkt forschend nachgehen. Dafür werden vielfältige Materialien in vorbereiteten Lernumgebungen präsentiert, die zum aktiven Tun und zum Staunen einladen.

Mehr Informationen zur Lernwerkstatt erhalten Sie bei Ingrid Dreier, Tel.: 06221/43103-33, E-Mail: dreier@forscherstation.info.

Außenstelle Sinsheim-Steinsfurt

In der ersten Außenstelle der Forscherstation in der Schule am Giebel in Sinsheim-Steinsfurt (Adresse: Schulstraße 16, 74889 Sinsheim-Steinsfurt) können ebenfalls Forscherkisten ausgeliehen werden. Dort stehen momentan 17 Forscherkisten zur Verfügung.

Öffnungszeiten der Außenstelle:

Für die Ausleihe von Forscherkisten in Sinsheim kontaktieren Sie bitte unser Team "Beratung & Material" (matbib@forscherstation.info, Tel.: +49 (0) 6221 – 43103-70).

Fortbildungen

Das Fortbildungsangebot der Forscherstation umfasst Fortbildungseihen, die jeweils im Frühjahr und Herbst beginnen. Die Fortbildungen finden in Heidelberg, Mainz, der Außenstelle der Forscherstation in Sinsheim-Steinsfurt sowie in Garching oder online statt. Für Grundschullehrkräfte gibt es darüber hinaus ein modulares Fortbildungsangebot: Das Basismodul legt die Grundlagen dafür, naturwissenschaftliche Lernprozesse zu gestalten und zu begleiten, Fortbildungsmodule vertiefen ein fachliches oder didaktisches Thema.

Alle Fortbildungsreihen der Forscherstation im Überblick:

Für pädagogische Fachkräfte aus Krippe und Kita:

- **„Kleine Dinge, große Fragen – Im Kita-Alltag gemeinsam staunen und forschen“**
Vorher: Mit Kindern die Welt entdecken
(für päd. Fachkräfte aus Krippe/Kita/Hort)
Ort: Heidelberg, Sinsheim-Steinsfurt und ab Herbst 2022 in Garching bei München
- **„Knistern, glühen, kokeln: Faszination Feuer in der Kita sicher umsetzen“**
(für päd. Fachkräfte aus Kita/Hort)
Ort: Heidelberg
- **„Sonne, Mond und Sterne – Abenteuer Weltall in der Kita“**
(für päd. Fachkräfte aus Kita/Hort)
Ort: Heidelberg, Garching
- **„Bilderbuch Sternenhimmel – Sternbilder und ihre Geschichten für Kita und Grundschule“**
(für päd. Fach- und Lehrkräfte aus Kita und Grundschule)
Ort: Heidelberg
- **„Auf Entdeckerreise zum Geschichtenschatz – Frühe naturwissenschaftliche Bildung und Literacy in der Kita“**
(für päd. Fachkräfte aus Kita)
Ort: Heidelberg, Mainz und Sinsheim-Steinsfurt
- **„Mit allen Sinnen – Ausprobieren, beobachten, begreifen in der Krippe“** (für päd. Fachkräfte aus der Krippe)
Ort: Heidelberg
- **„Heute das Morgen gestalten – Nachhaltigkeit in der Kita leben“**
(für päd. Fachkräfte aus Kita/Hort)
Ort: Heidelberg

Für pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus der Grundschule:

- **„Entdecke das Weltall – Astronomie in der Grundschule“**
(für päd. Fach- und Lehrkräfte aus der Grundschule/Hort)
Ort: Heidelberg
- **„Bilderbuch Sternenhimmel – Sternbilder und ihre Geschichten für Kita und Grundschule“**
(für päd. Fach- und Lehrkräfte aus Kita und Grundschule)
Ort: Heidelberg
- **Gemeinsam das Morgen gestalten - Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Grundschule**
(für Grundschullehrkräfte)
Ort: Heidelberg

Alle Fortbildungsmodule der Forscherstation im Überblick:

- Basismodul: Wieso, weshalb, warum: Natur- und Alltagsphänomene im Sachunterricht
- Wo Licht ist, ist auch Schatten? Fragen im Sachunterricht
- Luft ist überall! Kindervorstellungen im Sachunterricht
- Luft ist stark, Luft hat Kraft. Von der Alltags- zur Bildungssprache im Sachunterricht
- Luft ist nicht nichts! Spannende Lernumgebungen mit Luft im Sachunterricht entdecken.
- Wie entsteht eigentlich Regen? Messen und Dokumentieren im Sachunterricht am Beispiel Wetter
- Hör mal (zu): Was ich denke, was ich tue, was ich sage – Sprachvorbild im Sachunterricht sein
- Brücken bauen: Kindern im Sachunterricht ein Gerüst für Sprache und Denken geben
- Mit mehr Kraft: Kindervorstellungen zu Hebeln im Sachunterricht erkennen und Konzepte aufbauen
- Töne hören, sehen und fühlen. SuS kognitiv aktivieren und Sachunterricht inhaltlich strukturieren am Beispiel Schall
- Karten lesen lernen. Orientierung im Raum im Sachunterricht einführen.

Mehr Informationen zu den einzelnen Angeboten und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.forscherstation.info oder bei Dina Peters, Tel.: 06221/43103-20, E-Mail: peters@forscherstation.info

Workshops

Wer eine Fortbildung bei uns besucht hat, kann auch in unseren Workshops weiterhin mit uns und den Kollegen aus anderen Einrichtungen in Kontakt bleiben sowie weitere Experimente und naturwissenschaftliche Phänomene im Alltag entdecken. Alle Workshops finden in Heidelberg statt und umfassen im Unterschied zu den Fortbildungen drei Termine. Die Teilnahme ist wiederum nur im Tandem möglich. Start ist - je nach Thema - jeweils im Frühjahr und Herbst.

Zurzeit gibt es folgende Workshop-Angebote:

- **„Die Kleinsten sind die Größten: Ohne Insekten geht's nicht“:** Insekten-Workshop für pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kita und Grundschule
- **„Dinos für Haus, Hof und Garten - Wie aus gefiederten „Schreckensechsen“ Strauß, Storch und Steinkauz wurden“** Dinosaurier- und Vogelworkshop für pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus Kita und Grundschule
- **„Von der Muschel zum Sandkorn - Materialeigenschaften in der Kita beobachten und beschreiben“** Workshop für pädagogische Fachkräfte aus der Kita
- **„Vom kosmischen Glutball zum blauen Planeten – Erdgeschichte für Kita und Grundschule erleben“** Workshop für pädagogische Fachkräfte aus Kita und Grundschule
- **„Staunen, fragen, grübeln - Philosophieren über Alltags- und Naturphänomene“** (für päd. Fachkräfte aus Kita und Grundschullehrkräfte)
- **„Klicken, wischen, ausprobieren - Mehrwert digitaler Medien im Sachunterricht“** Workshop für Grundschullehrkräfte
- **„Fotos, Filme, Forschen - Mehrwert digitaler Medien in der Kita“** Workshop für pädagogische Fachkräfte aus der Kita
Ort: Heidelberg

Mehr Informationen zu den einzelnen Angeboten und die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter www.forscherstation.info oder bei Dina Peters, Tel.: 06221/43103-20, E-Mail: peters@forscherstation.info

Webcasts

Die Forscherstation bietet neben ihren Präsenzveranstaltungen webbasierte Formate wie Webcasts zu verschiedenen naturwissenschaftlichen Themen an. Ein Webcast soll Freude und Interesse an der Beschäftigung mit früher naturwissenschaftlicher Bildung wecken. Dabei werden viele kreative Ideen und Anregungen für die Praxis gezeigt. Damit Sie die Gelegenheit haben, sich auch bei diesem Online-Format aktiv zu beteiligen, lassen wir Ihnen gerne im Vorfeld Informationen zukommen, welches Alltagsmaterial Sie sich zurechtlegen können, um gemeinsam mit uns Dinge auszuprobieren und zu entdecken. Dies ist natürlich optional. Gerne können Sie auch einfach zuschauen. Informationen zu unseren aktuellen Webcasts finden Sie unter:

<https://www.forscherstation.info/angebote/kita/webcasts/>

Eigene „Forscherstation“ einrichten

Wenn Sie regelmäßig in Ihrer Einrichtung mit Kindern die Welt entdecken möchten, können Sie an unserem Patenschaftsprogramm teilnehmen und eine eigene „Forscherstation“ einrichten. Wir stehen Ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite, damit Ihre „Forscherstation“ auch wirklich zu Ihnen passt. Je nach Lage, Größe und pädagogischem Schwerpunkt Ihrer Einrichtung helfen wir Ihnen, Ihre „Forscherstation“ optimal auf die Gegebenheiten vor Ort abzustimmen. Gemeinsam mit Ihnen suchen wir einen Paten für Ihre Station, der Sie finanziell unterstützt. Im Laufe der Jahre sind so in der Region über 50 „Forscherstationen“ in Kitas und Grundschulen entstanden.

Mehr Informationen zum **Patenschaftsprogramm** finden Sie im Internet unter www.forscherstation.info.

Interessierte Einrichtungen wenden sich an Jochen Luttenberger, Tel.: 06221/43103-41, E-Mail:

luttenberger@forscherstation.info. Unternehmen, Institutionen, Vereine oder Personen, die eine Patenschaft übernehmen möchten, kontaktieren die Kommunikation: presse@forscherstation.info.

Forscherstations-Plakette

Die Forscherstations-Plakette wird einmal pro Jahr an Kitas und Grundschulen für ihr Engagement im Bereich früher naturwissenschaftlicher Bildung verliehen. Für die erfolgreiche Teilnahme ihrer Fach- und Lehrkräfte an einer Forscherstations-Fortbildung erhalten Einrichtungen die erste Forscherstations-Plakette.

Danach gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder besucht erneut ein Pädagogen-Tandem aus einer Einrichtung eine Forscherstations-Fortbildung. Oder die Einrichtung weist nach, dass ihre Fach- und Lehrkräfte regelmäßig Lernumgebungen zur frühen naturwissenschaftlichen Bildung anbieten bzw. nutzen. Dazu müssen vier schriftliche Dokumentationen von naturwissenschaftlichen Lernumgebungen entsprechend der gültigen Richtlinien bei der Forscherstation eingereicht werden. Der Besuch eines **Forscherstations-Workshops** und/oder die **Teilnahme am Kindergarten-Wettbewerb von Explore Science**, die Teilnahme an einem **Entdeckerzeit-Termin** in der Lernwerkstatt und/oder die Teilnahme an einem virtuellen Selbstlernkurs der Forscherstation auf der [Lernplattform NaBiL](#) kann/können das Einreichen einer Dokumentation ersetzen.

Weitere Informationen sind erhältlich bei Isabell Kampa, Tel.: 06221/43103-39,

E-Mail: plakette@forscherstation.info

Newsletter

Damit Sie automatisch immer unsere aktuellen Informationen zugeschickt bekommen, können Sie auf unserer Website unter www.forscherstation.info unseren Newsletter „Forschergeist“ abonnieren.

Social Media

Sie finden uns auf

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

[Linked-in](#)

[Youtube](#)

Forscherstations-Plakette für nachhaltiges Engagement

Die Forscherstationsplakette wird nach Erfüllung der Vergabebedingungen an die teilnehmende Einrichtung verliehen. Die Plakette kann jährlich neu erworben werden. Trägt eine Einrichtung mehrere Plaketten, zeigt sie damit, dass sie kontinuierlich und nachhaltig pädagogische Angebote zur frühen naturwissenschaftlichen Bildung durchführt.

Wann wird die erste Forscherstations-Plakette verliehen?

Ein Tandem aus der Einrichtung besucht erfolgreich:

- eine Fortbildungsreihe (Kita)
- eine Fortbildungsreihe oder ein Basismodul und vier weitere Module (Grundschule)

Warum trägt die Forscherstations-Plakette eine Jahreszahl?

Die Plaketten werden für das naturwissenschaftliche Engagement einer Einrichtung in einem Jahr verliehen. Danach muss der Titel erneuert werden.



Wie kann eine Einrichtung in den Folgejahren weitere Forscherstations-Plaketten erhalten?

Eine Einrichtung kann eine weitere Forscherstations-Plakette erhalten, wenn erneut ein Tandem, wie oben beschrieben, eine Fortbildungsreihe oder ein Basismodul und vier Folgemodule besucht. Alternativ kann die Forscherstations-Plakette erworben werden, wenn die Einrichtung nachweist, dass sie auch weiterhin kontinuierlich pädagogische Angebote mit naturwissenschaftlichem Fokus fest in ihren Alltag integriert hat.

Wie kann der Nachweis erbracht werden?

Die Einrichtung schickt uns in festgelegten Zeitfenstern vier Dokumentationen von naturwissenschaftlichen Lernumgebungen. Die Teilnahme am Kindergarten-Wettbewerb bei Explore Science, die Teilnahme an der Entdeckerzeit in der Lernwerkstatt oder die Teilnahme an einem virtuellen Selbstlernkurs der Forscherstation auf der Lernplattform NaBil kann eine Dokumentation ersetzen.

Die erfolgreiche Teilnahme eines Tandems an einem Workshop ersetzt zwei Dokumentationen von naturwissenschaftlichen Lernumgebungen. Die Umsetzung des Workshop-Themas in der Einrichtung kann als weitere Lernumgebung eingereicht werden.

Spätestens nach drei Jahren ist ein erneuter Besuch einer Fortbildungsreihe/Basismodul plus vier Module im Tandem wieder erforderlich für einen weiteren Erhalt der Forscherstations-Plakette.

Weitere Informationen sind erhältlich bei:

Isabell Kampa

Tel.: +49(0) 6221-43103-39

E-Mail: plakette@forscherstation.info

<https://www.forscherstation.info/angebote/einrichtungen/plakette/>



WIR FÖRDERN NATURWISSENSCHAFTEN, MATHEMATIK UND INFORMATIK

Klaus Tschira Stiftung

Die Klaus Tschira Stiftung fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik sowie die Wertschätzung für diese Fächer. Sie wurde 1995 von dem Physiker und SAP-Mitgründer Klaus Tschira (1940 – 2015) gegründet. Die Klaus Tschira Stiftung gGmbH (KTS) gehört zu den großen gemeinnützigen Stiftungen Europas. Sitz der Stiftung ist Heidelberg.

Ziele und Umsetzung

Schon immer streben Menschen nach neuen Erkenntnissen: Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik sind Teil unserer Kultur. Die Klaus Tschira Stiftung setzt sich für die Stärkung dieser Fächer ein, damit die Gesellschaft auch zukünftig auf deren Ergebnisse bauen kann.

Das bundesweite Engagement beginnt im Kindergarten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort. Die Stiftung setzt sich für neue Formen der Vermittlung naturwissenschaftlicher Inhalte ein. Sie unterstützt sowohl die Erarbeitung als auch die verständliche Darstellung von Forschungsergebnissen.

Naturwissenschaften von Anfang an

Kinder sind geborene Forscher. Sie entdecken Naturphänomene im Alltag, beobachten, probieren etwas aus und ziehen eigene Schlüsse. Die Klaus Tschira Stiftung möchte Kinder und Jugendliche auf diesem Weg begleiten und ihr naturwissenschaftliches Interesse stärken. Hierzu zählen zum Beispiel die von der KTS gegründete Forscherstation, Explore Science sowie die Tschira-Jugendakademie.

Die Forscherstation, das Klaus-Tschira-Kompetenzzentrum für frühe naturwissenschaftliche Bildung, möchte pädagogische Fachkräfte aus Kita und Grundschule für Naturwissenschaften begeistern, damit sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken. Die Forscherstation wurde 2009 von der KTS an der Pädagogischen Hochschule (PH) Heidelberg gegründet und wird von der Stiftung getragen. Heute ist die Forscherstation eine gemeinnützige GmbH und arbeitet eng mit der PH Heidelberg zusammen.

Ein besonderer außerschulischer Lernort ist [Explore Science](#) – die naturwissenschaftlichen Erlebnistage der Klaus Tschira Stiftung. Explore Science lockt jährlich rund 50 000 Besucher in den Luisenpark nach Mannheim – Jahr für Jahr mit einem neuen naturwissenschaftlichen Thema. Das Angebot richtet sich an Kindergartenkinder, Schüler, Lehrkräfte und Familien. Explore Science bietet zahlreiche Mitmachstationen, interaktive Ausstellungen, Schülerwettbewerbe und Workshops.

Forschen wie ein Profi – das können die Teilnehmer der Tschira-Jugendakademie. In mehrtägigen Kursen und Workshops von Ostern bis Herbst lernen Schülerinnen und Schüler aller weiterführender Schulen ab der 6. Klasse Biologie auf eine neue und spannende Art und Weise kennen. „Learning-by-doing“ ist der Leitsatz der Tschira-Jugendakademie. In lockerer Atmosphäre erfahren die Jugendlichen, exakt zu beobachten und kritisch zu hinterfragen. Die Tschira-Jugendakademie wird von der Klaus Tschira Stiftung gefördert und ist organisatorisch an die Forscherstation angegliedert.



Forschung

Die Klaus Tschira Stiftung unterstützt Forschungsprojekte in universitären und außeruniversitären gemeinnützigen Einrichtungen. Mit dem HITS, dem Heidelberger Institut für Theoretische Studien, hat die Klaus Tschira Stiftung ein privates Forschungsinstitut gegründet. Interdisziplinäre Forschungsgruppen betreiben Grundlagenforschung in Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik.

Wissenschaftskommunikation

Damit Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik wertgeschätzt werden, müssen Forscher sich zunächst verständlich ausdrücken können und zum Dialog bereit sein. Die Klaus Tschira Stiftung unterstützt die Wissenschaftler beim Erwerb kommunikativer Fähigkeiten. Dafür hat sie – gemeinsam mit dem Karlsruher Institut für Technologie – das Nationale Institut für Wissenschaftskommunikation (NaWik) gegründet. Jährlich vergibt die Stiftung den KlarText-Preis für Wissenschaftskommunikation an Nachwuchswissenschaftler, die die Ergebnisse ihrer Doktorarbeit in einem Textbeitrag allgemein verständlich und spannend darstellen.

Weitere Informationen unter: www.klaus-tschira-stiftung.de